



Die Kinder freuen sich über die Attraktion: Carsten Torke, die Leiterin der Kindertagesstätte, Anja König, Martin Lobing und der Bezirksausschuss-Vorsitzende von Vinsebeck, Ansgar Claes (v. l.), beim ersten Test der neuen Geräte.

FOTO: KITA

Tierisch schöne Spielgeräte

„Schmetterling und Schnecke“ heißen die bunten Neuzugänge der Kita Vinsebeck

■ **Vinsebeck.** In den Räumen der Kindertagesstätte (Kita) Vinsebeck hält es jetzt keines der 52 Kinder lange aus. Grund dafür ist der Spaß, der sie im Kita-Außengelände erwartet – da sind die beiden „Neuzugänge“ namens „Schmetterling und Schnecke“.

Die beiden in leuchtendem Rot und strahlendem Gelb gehaltenen Schaukeltiere sind der Hit bei den Kindern und „Schlangestehen ist angesagt“, so die Leiterin Anja König und sie erklärt weiter: „Jetzt wirkt der Spielplatz bunter und interessanter.“ Der Bezirksausschuss Vinsebeck hatte auf Initiative des CDU-Ortsverbandes Ende März die Übernahme der vollständigen Investitionssumme

von mehr als 1.000 Euro einstimmig beschlossen.

„Wir waren uns sehr schnell einig“, sagt der Gremiums-Vorsitzende Ansgar Claes. „Um ein Wortspiel zu bemühen, könnte man auch sagen, wir hätten die Kita dank der neuen Geräte ordentlich ‚verschaukelt‘“, scherzt der 38-Jährige. Einrichtungen wie die Kita müssten in Vinsebeck unbedingt gestärkt werden“, meint Claes.

„Wir haben in unserem Ort durch die unmittelbare Nachbarschaft von Grundschule und Kita einen attraktives Wohnumfeld, das insbesondere junge Familien anspricht“, hofft Ansgar Claes auf weitere positive Effekte für den Steinheimer Orts-

Sommercafé in Lips Hof

■ **Hagedorn.** Das Sommercafé in Lips Hof ist an diesem Sonntag, 6. Juni, ab 15 Uhr wieder geöffnet. Die Helferinnen des Heimatvereins Hagedorn sind mit bekannten und neuen Rezepten passend zur Jahreszeit gut gerüstet und hoffen, alle, die sich in Lips Hofeinfinden, mit ihren gelungenen Kreationen zu überraschen. Natürlich wird auch wieder der fair gehandelte Kaffee aus Mittelamerika sein Aroma entfalten.

Das einzige Feuerwehrmuseum im Kreis Höxter hat seine Tore geöffnet, und es gibt viel (auch alte Gegenstände) zu besichtigen. Die Ferienzeit steht vor der Tür, da lädt auch der etwas kleinere Büchertisch zum Stöbern ein.

Abi-Treffen nach 20 Jahren

■ **Steinheim.** Ein großes Wiedersehen wird es am Samstag, 5. Juni, am Steinheimer Gymnasium geben. Die Abiturienten von 1990 haben sich zum Abi-Treffen nach 20 Jahren verabredet. Los geht es um 15 Uhr am Gymnasium. Nach einer Führung durch die Schule wird zur Bauernburg Ottenhausen gewandert, wo der Abend bei einem gemütlichen Grillfest ausklingen soll.

Zu den über 70 Abiturienten gehören Oliver Beerhenke, nun Comedian in Funk und Fernsehen, und Markus Gelhaus, Co-Trainer des Fußball-Zweitligisten FC Augsburg. Auch Ahmet Kasikci, der erste türkische Abiturient am Gymnasium, reist aus der Türkei an.

Auf den Pfaden der Natur

■ **Steinheim.** Die Kolpingfamilie Steinheim unternimmt am kommenden Montag, 7. Juni, eine naturkundliche Wanderung auf dem Lügder Kirchberg. Die Leitung der Tour liegt bei

Matthias Füller von der biologischen Station Lippe in Schieder. Die Abfahrt in Fahrgemeinschaften erfolgt um 18 Uhr am Pfarrheim. Alle Naturfreunde sind herzlich eingeladen.

Bürger machen mit

Pläne für die Steinheimer Stadtsanierung werden transparenter

VON WOLFGANG TILLY

■ **Steinheim.** Mit einem Ideenworkshop startete jüngst die städtebauliche Entwicklung der Steinheimer Innenstadt in eine nächste Runde. Zu einem Austausch von Ideen waren die Bürger in ein leer stehendes Ladenlokal in der Steinheimer Fußgängerzone eingeladen.

„Wir möchten positive Anregungen sowie auch kritische Bedenken der Steinheimer in unseren Planungen berücksichtigen“, hatte die verantwortliche Projektleiterin Prof. Christa Reicher vom Aachener Architekturbüro rha schon im Vorfeld als Ziel für diese Veranstaltung ausgegeben.

Die annähernd 60 Interessierten, einige hatten als Sitzgelegenheit einen eigenen Stuhl mitgebracht, verfolgten gebannt der Ton- und Bildpräsentation der Aachener Planerin. Schon vor 14 Tagen hatte sie diese Planungen den Steinheimern Kommu-

nalpolitikern im Rathaus vorgelesen (die NWberichtete). Reicher zeigte erneut alle Problemfälle im Planungsbereich auf, sprach aber auch von einem besonderen Potenzial, historisch begründet mit der in der Stadt verwurzelten Möbelindustrie.

„Steinheim muss sich als „kreative“ Möbelstadt profilieren“, sprach sie von einem neuen Steinheimer Leitbild. Darum möchte sie beispielsweise, im Stadtgebiet verteilt, origi-

nelle Möbelstücke als Sitzgelegenheiten aufstellen lassen.

Nach dem Vortrag wurden die Anwesenden in vier Gruppen zur Bearbeitung der Schwerpunkte Markt und Altstadt, Anton-Spilker-Straße, Bahnhofsumfeld und Landschaftsbereich mit den Emmerauen eingeteilt. Udo Schröder, Geschäftsmann und Anrainer der Marktstraße, war gar nicht mit den Überlegungen für den Bereich ‚Bahnhofsumfeld‘ einverstanden. Aus sei-

ner Sicht hat der Bahnhof in Steinheim keinerlei Bedeutung für die Kaufkraft der Innenstadt.

„Die Pyrmonter Straße mit seinem überörtlichen Fahrzeugverkehr hat für uns eine viel größere Bedeutung als der Bahnhof, wo sich am Tag nur Berufspendler bewegen“, begründete er seine Meinung. Manfred Berens, ebenfalls Innenstadtbewohner und Geschäftsmann, war von den Planungen sichtlich beeindruckt, stellte sich aber die Frage: „Wie teuer das wohl wird, fünfzig Millionen?“

Auch Immobilienverwalter Heinrich Dellwig zeigte sich angetan von den Planungen auf dem Reißbrett. Sein erster spontaner Vorschlag war: „Das Kopfsteinpflaster in der Fußgängerzone muss weg.“

Bessere Vertaktung von Bus und Bahn, Verbesserung der Parkplatzsituation ohne Parkgebühren und Beachtung des Überschwemmungsschutzes in den Emmerauen waren weitere Anregungen aus der Bürgerschaft.



Brainstorming beim Ideenworkshop: Heinrich Dellwig (2. v. r.) zeigt auf der Karte anderen Workshop-Teilnehmern seine Ideen. Moderator Philipp Skoda (l.) hört interessiert zu.

FOTO: WOLFGANG TILLY

Anzeige

Die Großauswahl in Nord-Deutschlands größter + schönster Europa-Möbel



Über 16000 Küchen wurden bereits geplant, ausgeliefert und fachgerecht montiert!

Sie erhalten jetzt, wenn Sie sich für eine neue Küche entscheiden - auf alle frei geplanten Küchen - bis zu

60%

RABATT

* Gültig auf die Listenpreise für Neu-Aufträge frei geplanter Küchen im Aktionszeitraum, außer auf reduzierte Ware. Nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar.

Gerade jetzt in Krisenzeiten sollten Sie Ihr Geld in Sachwerten sicher anlegen - z. B. in Qualitäts-Möbel, an denen Sie auch ein halbes Leben lang viel Freude haben.

... im größten Europa-Möbel-Haus der Region mit Wohn-, Polster- und Schlafzimmerwelt

DIE MÖBELSTADT

Wöbbeler Straße 64 - 70 • direkt am „Lipper Tor“ Nähe Ostwestfalen-Straße

STEINHEIM

Öffnungszeiten durchgehend: Mo.-Fr.: 9.30-19 Uhr • Sa.: 9.30-18 Uhr • Tel. (0 52 33) 200 50 • Internet: www.moebelstadt.com

0% ZINSEN
Finanzierung:
• keine Anzahlung
• keine Gebühren
• Laufzeit bis 48 Monate

27604001_000310